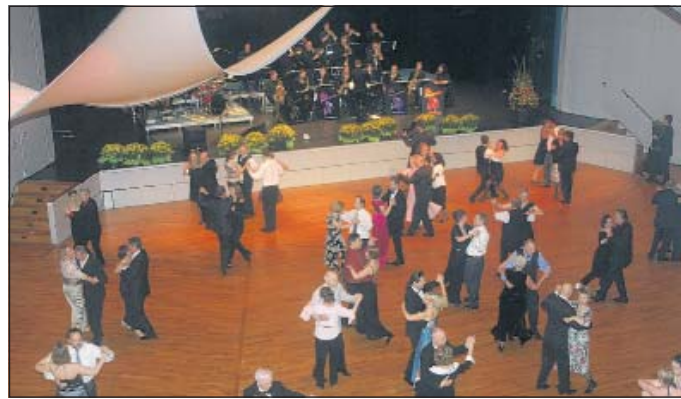


**Premiere des 1. Benefizballs zugunsten der Bürgerstiftung Wiesloch war ein voller Erfolg**

**Gesellschaftlicher Ball erhöht die Wahrnehmung der Bürgerstiftung**

(chs). „Wir waren uns nicht sicher, ob ein solcher Abend heutzutage noch zeitgemäß ist und wir mit dem Ball viele Bürgerinnen und Bürger begeistern können“, so Rosemarie Stindl Anfang vergangener Woche. Doch am Samstagabend waren alle Sorgen zerstreut, nicht nur beim Organisationsteam, auch beim Vorstand der Bürgerstiftung machte sich Freude breit, denn mehr als 400 Wieslocher trafen sich zum gesellschaftlichen Ereignis des Jahres, dem Benefizball zugunsten der Bürgerstiftung Wiesloch, im Palatin, das sich zum festlich geschmückten Ballsaal herausgeputzt hatte.



Das Parkett war immer gut besucht, dafür sorgten nicht zuletzt die Musiker des Uni-Tanz-Orchesters aus Karlsruhe  
Fotos: chs

Wahrnehmung der Bürgerstiftung und die anwesenden Stifter haben Gelegenheit, über die Stiftung zu reden. Außerdem kommt der Erlös der Bürger-

der Tasche gezaubert werden kann, zeigt die Vorbereitung des Abends, die in den Händen von Kathrin Floegel, Rosemarie Stindl und Karin Becker lag. Während der vergangenen 18 Monate machte man sich auf die Suche nach Sponsoren, wurde ein ansprechendes Showprogramm erarbeitet und eine hochkarätig bestückte Tombola zusammengestellt, die keine Wünsche offen ließ. Im Laufe des Abends wurde mehrmals den Sponsoren gedankt, ohne deren Hilfe dieser Abend nicht zustande gekommen wäre.

Ein Ball ist eine gehobene, festliche gesellschaftliche Veranstaltung, in deren Mittelpunkt der Tanz steht. Hierzu hatten die Besucher viele Möglichkeiten. Beginnend mit dem traditionellen Wiener Walzer eröffnete das Uni-Tanz-Orchester Karlsruhe (s.Foto) unter der Leitung von Frank Mathes den Abend. Die Musiker verfügten über eine breite Repertoire von klassisch bis modern, das sie bereits bei zahlreichen Tanzveranstaltungen unter Beweis stellten. Auch in Wiesloch blieb die Tanzfläche nie leer, besonders schön war zu beobachten, dass viele Tanzpaare in eleganten Schrittkombinationen über das Parkett wirbelten.



Die Latin-Formation der Tanzschule Kronenberger setzte musikalische wie optische Akzente

Annegret Sonnenberg, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, brachte ihre Freude darüber auch bei der Begrüßung zum Ausdruck. Man habe mit dem Motto der Bürgerstiftung „miteinander – füreinander“ eben diesen Veranstaltungsrahmen gesucht, um die Bürgerstiftung noch bekannter zu machen. Die Bürgerstiftung ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger, die es jedem Bürger ermöglicht sich mit kleinen Spenden zu engagieren. Sonnenberg stellte in einem kurzen Abriss verschiedene Projekte vor, die seit der Gründung im Jahr 2006 umgesetzt werden konnten, etwa die Lesepatenschaften, das Klimaschutzprojekt „10 machen ernst“ oder die Anschubfinanzierung für die „Wieslocher Tafel“. „Mit den Spenden konnten wir Menschen in akuten Notlagen helfen, wenn etwa Geld für Klassenfahrten fehlte“, so Sonnenberg weiter. „Der Ball erhöht die öffentliche

stiftung zugute, so dass deren finanzieller Spielraum für Förderungen und Projekte erheblich erweitert werden kann“. Als Schirmherr des Abends sprach Oberbürgermeister Franz Schaidhammer seinen Dank und seine Anerkennung der Bürgerstiftung aus, die sich lokaler Probleme unbürokratisch annimmt und vielen Menschen hilft, wenn die Not am größten ist. Aber auch Angebote wie das Märchenzelt oder das Bücherregal seien aus Wiesloch nicht mehr wegzudenken.

**Tolle Organisation:** Dass ein solches Ereignis nicht aus



Geballte Frauenpower war für den tollen Abend verantwortlich: Annegret Sonnenberg, Kathrin Floegel, Rosemarie Stindl und Karin Becker

stiftung zugute, so dass deren finanzieller Spielraum für Förderungen und Projekte erheblich erweitert werden kann“. Als Schirmherr des Abends sprach Oberbürgermeister Franz Schaidhammer seinen Dank und seine Anerkennung der Bürgerstiftung aus, die sich lokaler Probleme unbürokratisch annimmt und vielen Menschen hilft, wenn die Not am größten ist. Aber auch Angebote wie das Märchenzelt oder das Bücherregal seien aus Wiesloch nicht mehr wegzudenken.

**Showeinlagen:** Ein erster Showact war der Auftritt der Boogie-Woogie Gruppe des TSC Couronne Heidelberg, die mit acht Tanzpaaren eine „Schwarzmarkt-Szene“ aus den 40er-Jahren nachspielten, ehe sie unter der Choreographie von Harry Friedsam und Manuela Schmiedgen in die „verbotene“ Tanzwelt der Swing-Musik abtauchten. Im späteren Verlauf betrat die Latein-Formation der Tanz-



schule Kronenberger aus Walldorf das Parkett, die als amtierender deutscher Meister im Amateurtanz einen Querschnitt ihres Könnens mit Samba-, Rumba- und Cha-Cha-Rhythmen unter Beweis stellten. Zum Abschluss des gesellschaftlichen Abends betraten Ramona Dinu-Biringer und Frank Willhaug das glatte Parkett, beides Tanzlehrer beim örtlichen TC Schwarzgold und ehemalige S-Klasse Tänzer, um ihr Können im Standard-Tanz den Ballbesuchern zu zeigen. Belohnt wurden alle Tänzerinnen und Tänzer mit lang anhaltendem Applaus, so dass eine tänzerische Zugabe selbstverständlich war.

Zum Ende des Abends konnte man die Erleichterung erkennen, die in den Augen des Organisationsteam abzulesen war. „Wir sind froh und glücklich, dass die Premiere so gut angenommen wurde, die Arbeit hat sich gelohnt, die Besucherzahlen geben uns recht, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Wenn es gewünscht wird, können wir uns vorstellen, diesen Abend im zweijährlichen Rhythmus im Veranstaltungskalender der Stadt Wiesloch einzubringen“, so Rosemarie Stindl, Karin Becker und Kathrin Floegel zufrieden.